

Wichtigste Ergebnisse

Die Bruttoersatzquote gibt die Höhe der Rentenbezüge im Verhältnis zur Höhe des Verdiensts während der Erwerbstätigkeit wieder. Für Durchschnittsverdiener beträgt die Bruttoersatzquote im Durchschnitt der 34 OECD-Länder 54%, wobei zwischen den Ländern allerdings große Unterschiede bestehen. Im unteren Bereich des Spektrums liegen Mexiko und das Vereinigte Königreich, wo Personen, die heute zu arbeiten beginnen, Bruttoersatzquoten von weniger als einem Drittel in Aussicht gestellt werden. Die Niederlande am oberen Ende des Spektrums bieten demgegenüber Ersatzquoten von über 90%. Weitere Länder mit hohen erwarteten Ersatzquoten sind Dänemark (79%) und Österreich (77%).

Die meisten OECD-Länder schützen Geringverdiener vor Armut im Alter, indem sie ihnen höhere Ersatzquoten gewähren als Durchschnittsverdienern. So können beispielsweise Arbeitskräfte, die nur die Hälfte des Durchschnittsverdiensts beziehen, Ersatzquoten von durchschnittlich rd. 71% erwarten, im Vergleich zu 54% für Durchschnittsverdiener. In fünf Ländern ist die Ersatzquote für Durchschnittsverdiener und Personen, die nur die Hälfte des Durchschnittsverdiensts beziehen, allerdings identisch, und zwar in Deutschland, Italien, Österreich, Spanien und Ungarn.

Am oberen Ende der Skala stehen zwei Länder, die Geringverdienern Renten in Aussicht stellen, die ihrem vorherigen Verdienst entsprechen oder höher sind: Dänemark (Ersatzquote: 121%) und Israel (104%). Am anderen Ende der Skala, in Deutschland und Polen, belaufen sich die Ersatzquoten für Geringverdiener auf 42% bzw. 49%. Einige Länder, wie Irland und Neuseeland, zahlen relativ geringe Renten für Durchschnittsverdiener, liegen bei den Geringverdienern aber über dem Durchschnitt.

Für Personen, die das 1,5-Fache des Durchschnittsverdiensts beziehen (hier als „Spitzenverdiener“ bezeichnet), bewegt sich die Bruttoersatzquote mit 48% im Durchschnitt der 34 OECD-Länder etwas unter der Ersatzquote von 54% für Durchschnittsverdiener. Auch bei den Spitzenverdienern sind im Ländervergleich erhebliche Unterschiede zu beobachten. In den Niederlanden erzielen sie Ersatzquoten von 89%. Am anderen Ende des Spektrums, in Irland sowie im Vereinigten Königreich, liegen die entsprechenden Ersatzquoten hingegen unter 25%.

Beim Medianverdienst, d.h. dem Verdienstniveau, über bzw. unter dem jeweils die Hälfte aller Arbeitskräfte liegt, beträgt die Bruttoersatzquote im Durchschnitt der 34 OECD-Länder 58%. Im Allgemeinen weicht sie kaum von der Bruttoersatzquote beim Durchschnittsverdienst ab. (Die Medianverdienste belaufen sich auf 55-96% der Durchschnittsverdienste, vgl. in Kapitel 7 den Indikator „Verdienste: Durchschnittswerte und Verteilung“.)

Die Frauen in Aussicht gestellten Bruttoersatzquoten weichen (auf Grund eines niedrigeren Rentenanspruchsalters und der Verwendung geschlechtsspezifischer Sterbe-

raten) in fünf Ländern – Australien, Chile, Israel, Mexiko und die Schweiz – von denen der Männer ab. In Australien, Chile und Israel sind diese Abweichungen erheblich, dort liegen die Ersatzquoten für Frauen bei 79-92% des Werts für Männer. In der Schweiz belaufen sich die Ersatzquoten für Frauen auf 98% der Ersatzquoten der Männer. In Mexiko ist der Wert für Frauen mit rd. 97% ebenfalls niedriger, dies ist allerdings durch einen höheren Umwandlungssatz und nicht durch einen Unterschied beim Rentenalter bedingt.

In den Nicht-OECD-Ländern ergeben die Berechnungen der Ersatzquoten ein breites Spektrum, in Indonesien liegen sie für Durchschnittsverdiener bei rd. 14% und in Saudi-Arabien bei 100%. Für Durchschnittsverdiener und Spitzenverdiener ist der Durchschnitt in der EU27 höher als der der 34 OECD-Länder.

Definition und Messung

Mit der Ersatzquote der Altersrente wird gemessen, wie wirkungsvoll ein Rentensystem bei der Bereitstellung eines Ersatzes für den Verdienst ist, der vor Eintritt in den Ruhestand die Haupteinkommensquelle war. Die Bruttoersatzquote ist definiert als der Bruttorentenanspruch, dividiert durch das Bruttoarbeitsentgelt vor dem Renteneintritt.

Die Ersatzquote wird häufig als Verhältnis zwischen der Höhe der gezahlten Rente und dem letzten Arbeitsentgelt (kurz vor der Verrentung) ausgedrückt. Beim hier verwendeten Index werden die Rentenbezüge jedoch im Verhältnis zum durchschnittlichen individuellen Lebensarbeitsentgelt (das anhand des gesamtwirtschaftlichen Verdienstwachstums aktualisiert wird) dargestellt. Gemäß den Basishypothesen dieses Berichts beziehen die einzelnen Arbeitskräfte während ihres gesamten Berufslebens den gleichen Prozentsatz des Durchschnittsverdiensts. Unter dieser Annahme deckt sich das anhand des Durchschnittsverdiensts aktualisierte Lebensarbeitsentgelt mit dem individuellen letzten Verdienst. Bei Personen, die mit zunehmendem Alter in der Verdienstverteilung aufsteigen, ist das Arbeitsentgelt kurz vor Eintritt in den Ruhestand höher als im Durchschnitt ihrer Erwerbslaufbahn, weshalb die Ersatzquoten bei Berechnung im Verhältnis zum zuletzt bezogenen individuellen Arbeitsentgelt niedriger ausfallen würden.

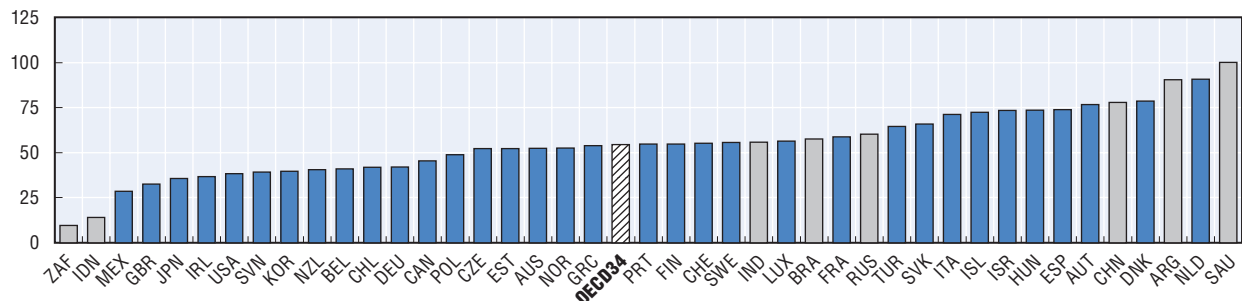
Tabelle 4.1 Bruttoersatzquoten nach Verdienstniveau

Individuelles Arbeitsentgelt, Vielfaches des Durchschnittsverdiensts für Männer (Frauen falls abweichend)									
	Median-verdiener	0.5	1.0	1.5		Median-verdiener	0.5	1.0	1.5
OECD-Länder					OECD-Länder (Forts.)				
Australien	60.2 (55.8)	91.1 (86.6)	52.3 (47.8)	39.4 (34.9)	Norwegen	52.3	63.4	52.5	41.6
Österreich	76.6	76.6	76.6	74.0	Polen	48.8	49.3	48.8	48.8
Belgien	41.4	58.2	41.0	30.2	Portugal	55.0	67.5	54.7	54.1
Kanada	51.0	80.1	45.4	30.2	Slowak. Rep.	67.9	74.2	65.9	63.4
Chile	45.5 (36.6)	57.3 (48.3)	41.9 (33)	37.3 (27.9)	Slowenien	40.6	62.0	39.2	36.7
Tschech. Rep.	59.9	85.2	52.2	41.2	Spanien	73.9	73.9	73.9	73.9
Dänemark	83.7	120.7	78.5	64.4	Schweden	55.6	70.2	55.6	67.9
Estland	55.3	65.2	52.2	47.9	Schweiz	58.4 (57.6)	64.3 (63.7)	55.2 (54.3)	36.8 (36.2)
Finnland	54.8	64.1	54.8	54.8	Türkei	66.8	73.5	64.5	64.5
Frankreich	59.1	64.8	58.8	47.5	Ver. Königreich	37.9	55.8	32.6	22.5
Deutschland	42.0	42.0	42.0	42.0	Ver. Staaten	41.0	49.5	38.3	33.4
Griechenland	64.0	75.4	53.9	46.7	OECD34	57.9 (57.2)	71.0 (70.3)	54.4 (53.7)	48.4 (47.7)
Ungarn	73.6	73.6	73.6	73.6	Andere große Volkswirtschaften				
Island	73.8	91.7	72.3	70.1	Argentinien	96.2 (88.9)	115.2 (107.9)	90.4 (83.1)	82.1 (74.8)
Irland	44.2	73.4	36.7	24.5	Brasilien	57.5 (52.3)	55.4 (50.3)	57.5 (52.3)	61.7 (56.1)
Israel	86.7 (76.8)	103.7 (93.9)	73.4 (64.8)	48.9 (43.2)	China	82.5 (65.1)	97.9 (78.5)	77.9 (61)	71.2 (55.2)
Italien	71.2	71.2	71.2	71.2	Indien	60.4 (56.3)	75.6 (71.2)	55.8 (51.8)	49.2 (45.3)
Japan	37.5	49.8	35.6	30.8	Indonesien	14.1 (13.0)	14.1 (13.0)	14.1 (13.0)	14.1 (13.0)
Korea	43.9	59.2	39.6	29.2	Russ. Föderation	63.0 (56.4)	72.4 (65.8)	60.2 (53.6)	56.1 (49.5)
Luxemburg	59.3	77.7	56.4	53.0	Saudi-Arabien	100.0 (87.5)	100.0 (87.5)	100.0 (87.5)	100.0 (87.5)
Mexiko	44.7	55.5	28.5 (27.7)	27.2 (25.1)	Südafrika	11.8	19.1	9.6	6.4
Niederlande	91.4	94.4	90.7	89.4	EU27	60.0 (59.7)	69.6 (69.3)	58.0 (57.7)	53.3 (53.1)
Neuseeland	50.1	81.1	40.6	27.0					

Quelle: OECD-Rentenmodelle.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932907224>

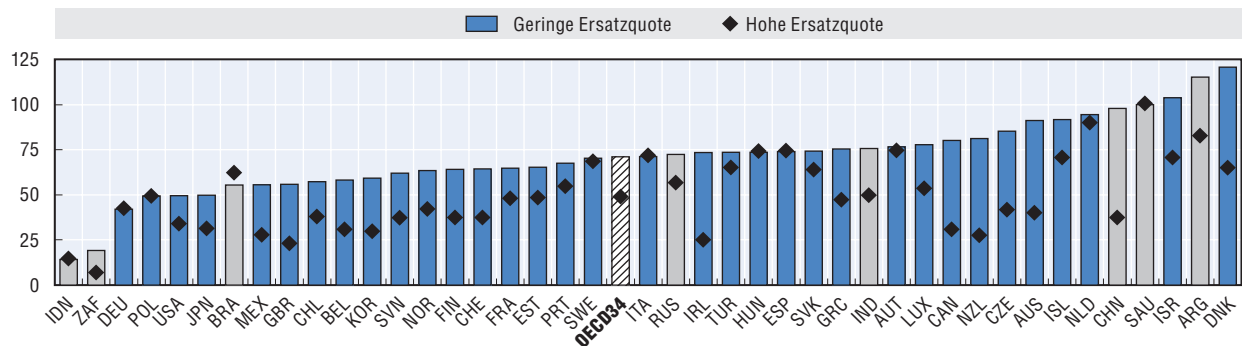
Abbildung 4.2 Bruttoersatzquoten: Durchschnittsverdiener



Quelle: : OECD-Rentenmodelle.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932907243>

Abbildung 4.3 Bruttoersatzquoten: Gering- und Spitzenverdiener



Quelle: OECD-Rentenmodelle.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932907262>



From:
Pensions at a Glance 2013
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-en

Please cite this chapter as:

OECD (2014), "Bruttoersatzquoten", in *Pensions at a Glance 2013: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2013-12-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.